

Institut für Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin - Bergisches Kinderwunschzentrum -

Elberfelder Straße 49
42853 Remscheid

3.2.1.F3

Info-Blatt

Sehr geehrte Damen und Herren, hiermit möchten wir Ihnen einige wichtige Informationen an die Hand geben. Wenn Sie Zeit haben, schauen Sie einfach mal durch!

Herr Dr. J. Luckhaus

Frau Dr. A. Beerkotte

Frau Dr. C. Herberth

Im Rahmen der Kinderwunschtherapie behandeln wir alle Patienten gemeinsam, d.h. Sie sind nicht einem Arzt zugeordnet. Am Wochenende ist jeweils nur einer von uns im Dienst. Dies gewährleistet, daß Sie unabhängig von Dienst oder Urlaub eines Arztes Ihren (Therapie-)Zyklus nutzen können.

Bei Beratungsgesprächen wird Ihnen der nächstmögliche Termin angeboten. Sollten Sie einen Termin bei einem speziellen Arzt wünschen, müssen Sie dies explizit angeben, damit es so in unserem Kalender vermerkt wird.

Erreichbarkeit:

Telefon: 02191-79192-0

Fax: 02191-79192-39

Email: mail@kinderwunsch-remscheid.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag: 7:00 bis 12:30 Uhr

Montag: 14:00-15:00 Uhr

Dienstag: 14:00-20:00 Uhr

Mittwoch: 14:00-15:00 Uhr

Donnerstag: 14:00 bis 18:00 Uhr

Freitag: 14:00 bis 15:00 Uhr

Ultraschall- und Blutentnahmezeiten (offene Sprechstunde):

D.h. für zyklusabhängige Untersuchungen ist nur eine Voranmeldung, jedoch keine Terminabsprache erforderlich:

Montag bis Freitag: 7:00-9:00 Uhr

Samstag, Sonn- und Feiertag: 8:00-9.30 Uhr

Für die Urlaubszeit werden geänderte Öffnungszeiten ausgehängt.

Termine für Gespräche, SpermioGramme, Hysteroskopien, Inseminationen, Punktionen und Transfere: nach Vereinbarung

Bitte bringen Sie für **jedes Quartal** für **beide** Partner die **Krankenversichertenkarte** und eine **Überweisung** mit.

Bringen Sie zu jedem Termin (soweit bereits erstellt) die weiße Therapiemappe mit und melden Sie sich für jeden Termin in der Aufnahme.

Bitte teilen Sie uns Adress- bzw. **Telefonnummer**-Änderungen sofort mit. Bitte geben Sie eine Telefonnummer an, unter der wir Sie zu unseren Sprechzeiten erreichen können und vergewissern Sie sich, daß Sie unter der angegebenen Telefonnummer an den Tagen, an denen Sie in der Praxis waren, erreichbar sind.

Haben Sie Verständnis, daß wir Sie nicht *immer* bei Fragen zu einem Arzt durchstellen können. Sollte Ihnen das Arzthelferinnen-Team Ihre Fragen aber nicht beantworten können, rufen wir gerne zurück.

Bevor Sie unsere Praxis verlassen, müssen Sie den **nächsten Termin in den Kalender eintragen lassen**. Gerne erklärt Ihnen unser Team auch, wie Sie weiter vorgehen müssen, wenn Sie die Eintragungen auf dem Therapieplan nicht sicher verstanden haben.

Spermiogramm: Optimal ist zum Tag der Untersuchung eine Karenzzeit von 3-5 Tagen. Das heißt, daß der letzte Samenerguß/Geschlechtsverkehr nicht kürzer als 3, aber auch nicht länger als 5 Tage her ist. Bitte bringen Sie zur Identifikation an dem Tag Ihren Personalausweis mit. Verschießen Sie die Tür des Samenspenderraums von innen und waschen Sie vor der Probenabgabe Ihre Hände.

Sollten nach dem Erstgespräch mehrere Untersuchungen bei Ihnen und Ihrem Partner geplant sein, vereinbaren Sie einen **Beratungstermin am Ende aller Untersuchungen**, um dann alle Befunde gemeinsam zu besprechen.

Weitere Tipps

Wir rechnen den frühest möglichen Termin für den Schwangerschaftstest aus. Machen Sie vor diesem Datum keinen Urin-Test zu Hause. Die „5000 IE HCG-Spritze“ („Brevactid“, „Pregnyl“, „Predalon“, „Gonasi“ oder „Ovitrelle“) verfälscht den Test (und zeigt ggf. falsch positiv an).

Für Spritzenstimulationen bekommen Sie eine Einweisung bzw. Anleitung von uns. Bitte spritzen Sie vormittags. Am Tag der Ultraschall-Kontrolle lassen Sie die Injektion zunächst weg, bringen die Medikamente aber alle mit (falls Sie nicht direkt danach wieder nach Hause fahren). Abhängig vom Ultraschallbefund wird entschieden, ob die Dosis geändert werden muss oder ggf. schon die Eisprung auslösende Spritze („5000 IE HCG“, s.o.) gegeben werden kann.

„Cetrotide“ (oder auch „Orgalutran“) sind die einzigen Medikamente, die bei einer Dosiserhöhung (z. B. auf 2 Ampullen täglich) auf vormittags und abends (ca. 12 Stunden Abstand) verteilt werden müssen.

Bei manchen Medikamenten („Pregnyl“, „Predalon“ und teilweise auch „Menogon“) ist kein Spritzenbesteck in der Packung. Dieses können Sie aber von uns mitnehmen. Besonders wichtig ist dies bei der Eisprung-Auslöse-Spritze, die ggf. spät am Abend gespritzt werden soll (und unsere Praxis und die Apotheken nicht mehr geöffnet sind)!

„Puregon“: auf der Verpackung steht die Anzahl der Einheiten pro Patrone. Jede Patrone ist mit 100 IE überfüllt. Bitte werfen Sie z.B. die 300er Patrone nicht nach 300 IE weg, sondern spritzen Sie bis der Stempel nicht mehr weiter durchzudrücken ist (das müssten dann noch knapp 100 IE sein). Dann erst wechseln Sie die Patrone und spritzen die restlichen IE mit einer neuen Nadel.

Wenn Sie kleine Tagesdosen von Puregon spritzen müssen, reicht evt. die Anzahl der vorhandenen Pen-Nadeln in der Packung nicht aus. Weitere Pen-Nadeln können Sie aber von uns bekommen. Den Puregon- Pen an sich bekommen Sie auch von uns.

„Menogon“: Der Wirkstoff befindet sich im Pulver. Das heißt, wenn Sie „2 Ampullen“ spritzen sollen, reicht es, eine „Wasser“-Ampulle (=Lösungsmittel) mit 2 Pulver-Ampullen zu mischen. Das Gleiche gilt auch für 3 bis 4 Amp Menogon.

„Utrogest“, „Utrogest luteal“, „Famenita“ und „Progestan“ sind Progesteron-Weichkapseln. Entgegen dem Beipackzettel sollen Sie diese Kapseln nicht schlucken, sondern abends (wie einen Tampon) in die Scheide einführen (bzw. bei der Dosierung „3x1“: morgens, mittags und abends). Der Wirkstoff wird gut über die Scheide aufgenommen und hat dann weniger Nebenwirkungen. Benutzen Sie am besten Slip-Einlagen, da sich die Kapseln auflösen und ein Teil herausläuft. Am Tag des Embryotransfers kann die Kapsel bei 3x1-Dosierung morgens vor oder auch nach dem Transfer eingeführt werden.

Stand/Freigabe: 14.06.2021 Be/Be